

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 03/2013 vom 8.4.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 **2. Deutscher Patientenkongress Depression 2013 – Anmeldung jetzt möglich**

Wie bereits angekündigt findet der 2. Deutsche Patientenkongress Depression, veranstaltet von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und der Deutschen DepressionsLiga, am 1.9.2013 in Leipzig im Gewandhaus statt. Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[Weiterlesen](#)

2 **Zehntausende verstecken Depression vor dem Chef**

Jeder 60. Erwerbstätige fällt wegen seelischer Krankheiten aus. Betroffene gelten oft als Drückeberger, die sich hinter dem Begriff Burn-out verstecken. Dabei sieht es in den Firmen ganz anders aus.

[Weiterlesen](#)

3 **Signale richtig deuten: So erkennen Hausärzte eine Depression**

Depressionen sind auf dem Weg zur Volkskrankheit, dennoch brauchen Hausärzte oftmals ein gutes Gespür, um eine solche Erkrankung zu erkennen. Ein Experte erklärt, auf welche Signale zu achten sind.

[Weiterlesen](#)

4 **Raus aus der Schwermut**

Eine Depression im Alter bleibt oft unentdeckt. Doch sie ist behandelbar.

[Weiterlesen](#)

5 **DGKN-Kongress: Stromimpulse helfen Menschen mit schweren Depressionen**

Die Elektrokonvulsionstherapie (EKT), auch bekannt als Elektrokrampftherapie, ist das wirksamste Mittel gegen schwere Depressionen. Jedoch ist kaum bekannt, wie die kurzen elektrischen Impulse im Gehirn der Patienten wirken. Wissenschaftler der Ludwig-Maximilians-Universität München haben in einer aktuellen Studie einen bisher unbekanntem Mechanismus der Therapie entdeckt.

[Weiterlesen](#)

6 **Schwangere mit Depressionen: Antidepressiva schaden Nachwuchs kaum**

Die Gefahr einer Antidepressiva-Therapie bei Schwangeren wird offenbar überschätzt: In einer Metaanalyse fanden Forscher kaum negative Auswirkungen auf den Nachwuchs.

[Weiterlesen](#)

7 Kommentar zur Therapie von depressiven Schwangeren: Auch die Einstellung zählt

Bei Schwangeren mit Depressionen stehen Ärzte vor einem Dilemma: Sollen sie die Frauen mit Antidepressiva behandeln und das Risiko eingehen, dass die Kinder Schaden nehmen, auch wenn die meisten Studien den üblicherweise verordneten SSRI ein geringes Fehlbildungsrisiko bescheinigen? Oder sollen sie auf die Arzneien verzichten und ausschließlich auf Psychotherapie setzen?

[Weiterlesen](#)

8 Psychopillen mit Placebowirkung: Pillen, an die man glauben soll

1,3 Milliarden Tagesdosen an Antidepressiva werden jährlich verordnet. Die Forschung wirbt für Therapien. Doch die bekommen nur wenige PatientInnen.

[Weiterlesen](#)

9 Depression: Talk sooner, pill later

Wer mit einer Depression zum Arzt geht, wird schnell mit Antidepressiva versorgt. Doch ist das gut so? Forscher haben nun herausgefunden, dass es bei leichten Depressionen oft hilfreicher ist, zunächst mit einer psychodynamischen Therapie zu beginnen.

[Weiterlesen](#)

10 Gemeinsame genetische Risiken psychiatrischer Erkrankungen

Fünf häufige psychiatrische Erkrankungen, die von den Diagnosemanualen heute klar voneinander abgegrenzt werden, teilen sich nichtsdestotrotz mehrere genetische Risikofaktoren, wie jetzt eine genomweite Assoziationsstudie ermittelt hat.

[Weiterlesen](#)

11 Kassen wollen Wartezeiten beim Psychotherapeuten verkürzen

Die gesetzlichen Krankenkassen wollen die langen Wartezeiten bei Psychotherapien verkürzen. Der GKV-Spitzenverband schlägt vor, dass die Genehmigungsverfahren für Therapien deutlich vereinfacht werden. Konkret soll die Zahl der bisher angeforderten Gutachten gesenkt werden.

[Weiterlesen](#)

12 Studie zum Online-Selbsthilfeprogramm "Deprexis": Teilnahme noch möglich

Unter Leitung der Universität zu Lübeck wird eine vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Studie durchgeführt, in der die Wirksamkeit eines neuen Online-Selbsthilfeangebotes für Menschen mit leichten bis mittelschweren depressiven Symptomen überprüft werden soll. Es werden Menschen mit leichten bis mittelgradigen Symptomen gesucht, die an der Studie teilnehmen möchten.

[Weiterlesen](#)

13 Mood-Tour 2012: Bilder einer Ausstellung

Mit Bildern der "Mood-Tour" von Sebastian Burger ist eine Ausstellung geschaffen worden, die noch bis zum 26.4.2013 in Bremen zu sehen ist. Weitere Termine sind geplant.

[Weiterlesen](#)

14 Film: „The black ball inside me“ von Nora Klein

Beindruckender Kurzfilm, der Einblicke in das dunkle Leben eines Isländers gewährt

[Film anschauen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer
Deutsche DepressionsLiga e.V.

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.
Thomas Müller-Rörich
Postfach 1151
71405 Schwaikheim

Tel. 07144 70489 50
Mo, Mi, Fr 10 – 13
Do 16 – 19 Uhr

Fax 07144 70489 79

E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de

www.facebook.com/DeutscheDepressionsLiga

Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.